



Mit dem neuen Messwertesystem ist attraktiver Unterricht am FAG möglich.

Fotos: p

Naturwissenschaften auf der Höhe der Zeit am FAG

Mit Hilfe des Fördervereins können moderne Geräte für einen attraktiven Unterricht angeschafft werden

Das Jahresende ist immer auch eine Zeit, in der Bilanz gezogen wird, und da steht für 2019 unter dem Strich ein großes Dankeschön des Friedrich-Abel-Gymnasiums (FAG) Vaihingen an seinen Förderverein.

VAIHINGEN (my). Neben dem Brennofen, der als Gemeinschaftsprojekt mehrerer Sponser und mit tatkräftiger Hilfe des Fördervereins angeschafft werden konnte, haben die „gelben Engel“ auch an anderer Stelle den Geldbeutel weit geöffnet.

Mit dem neuen Messwertesystem sind die Naturwissenschaften am FAG auf der Höhe der Zeit und können in Verbindung mit der vorhandenen Computer- und iPad-Ausstattung einen äußerst attraktiven Unterricht durchführen. Die Schüler sind damit in der Lage, diverse Fragestellungen forschend zu erarbeiten, komplexe Messwerte aufzunehmen, diese digital auszuwerten und entsprechend zu präsentieren. Damit ist eine gelungene Verbindung von Digitalisierung und modernem naturwissenschaftlichem Unterricht gegeben, heißt es in einer Mitteilung der Schule. In den Naturwissenschaften kommt zusätzlich das Oszilloskop zum

Einsatz, das via USB an die Computer und deren Bildschirme angeschlossen werden kann und somit anschauliches Arbeiten ermöglicht: Statt

Messwerte aus dem Schulbuch zu übernehmen, können Daten selbst ermittelt und interpretiert werden. Die gleichen Ansprüche bedient auch der 3-D-Drucker, der besonders im NwT-Unterricht zum Einsatz kommt und dafür sorgt, dass

pfiffige Ideen auch in eine anschauliche Form gebracht werden können. Wer

nun glaubt, das Herz des Fördervereins schlage besonders für die Naturwissenschaften, der täuscht sich. Der Verein unterstützt jedes Jahr auch zahlreiche Projekte aus dem musischen, künstlerischen und sprachlichen Bereich. Die größeren Beträge fallen aber – wegen der Kosten für die aufwendige Ausstattung – in den Naturwissenschaften an. „Die Zukunft hat am FAG bereits begonnen“, bilanziert Rainer Geppert, stellvertretender Schulleiter am FAG.



Oszilloskop im Einsatz.